

60 Jahre Kammerchor Kettwig

Im Zentrum des Konzertes steht die „Messe des pêcheurs de Villerville“, eine Vertonung zentraler Ordinariumstexte der katholischen Liturgie in lateinischer Sprache. Ihr „ungewöhnlichstes“ Merkmal ist die Tatsache, dass sie eine Gemeinschaftsarbeit zweier Komponisten darstellt. Gabriel Fauré und André Messager haben die Messe 1881 während eines sommerlichen Aufenthalts in Villerville, einer Kleinstadt in der Normandie, komponiert.

Gewidmet ist sie den Fischern anlässlich einer Wohltätigkeitsveranstaltung für bedürftige Familien der örtlichen Fischerei. Ursprünglich für Frauenchor, Violine und Harmonium komponiert, wurde die Messe bereits ein Jahr später in einer von Messager eingerichteten Version für Frauenchor und kleinem Kammerensemble aufgeführt. In unserem Konzert ist eine Version für gemischten Chor von Edwin Pröm und der von Messager angefertigten Instrumentalversion zu hören.

In dieser Instrumentalversion ist ein in der Romantik beliebtes Instrument vertreten: das Harmonium. Der Klang dieses Tasteninstrumentes erinnert sehr an den Klang eines Holzbläserensembles. Es wurde in vielen kleineren Kirchen genutzt, aber auch als Instrument für das häusliche Musizieren. In dieser Funktion ist es auch Teil der Besetzung in Antonín Dvoráks „Bagatellen op.47“.

Er komponierte sie als „Malickosti“ (Kleinigkeiten) für befreundete Musiker 1878 in der Besetzung für 2 Violinen, Cello und Harmonium.

Dem unwiderstehlichen Charme seiner Melodien begegnet man in diesen Stücken ebenso wie in seinen im gleichen Zeitraum entstandenen Slawischen Tänzen.

Seit seiner Gründung 1965 ist der Kammerchor Kettwig immer wieder in seinen Konzerten mit Instrumentalensembles und großen Orchestern zu hören gewesen.

Zum Markenkern gehören aber auch a cappella vorgetragene Chorwerke.

Die Brücke zum A-Cappella Gesang schlägt in diesem Programm der französische Komponist Maurice Duruflé mit „Ubi caritas“.

Felix Mendelssohn Bartholdys Vertonung des 100. Psalms „Jauchzet dem Herrn“ gibt dem Konzert im Jubiläumsjahr einen würdigen Titel,

Max Regers „Wir glauben an einen Gott“ ergänzt die Messe der französischen Kollegen um eine deutschsprachige Version des Credo.

Mit Regers „Unser lieben Frauen Traum“ und

Arnold Mendelssohns „Herr, sei uns gnädig“

sind bekannte Propriumstexte der geistlichen Chormusik vertreten.



Sonntag · 19. Januar · 17 Uhr 2025

St. Peter · Essen-Kettwig · Münzenbergerplatz 8

Messe des pêcheurs de Villerville
G. Fauré, A. Messager

Bearbeitung E. Pröm

F. Mendelssohn Bartholdy, M. Reger, M. Duruflé, A. Dvorák

KammerChor
Kettwig
1965 e.V.

Ausführende

Kammerchor Kettwig

Klangwelten Ensemble (Ltg. Zsuzsa Debre)

Leitung Edwin Pröm

2025

60 Jahre Kammerchor Kettwig

Weitere Konzerte im Jubiläumsjahr

Haydn - Die Schöpfung

29.06.2025 Kirche am Markt, Kettwig

Weihnachtskonzert

07.12.2025 St. Peter, Kettwig

www.kammerchor-kettwig.de

Programm

Jauchzet dem Herrn
Psalm 100, BWV B 58

Kyrie

Gloria

Messe des pêcheurs de Villerville

Bagatellen, op. 47

I. Allegretto scherzando

II. Tempo di minuetto. Grazioso

III. Allegretto scherzando

IV. Canon. Andante con moto

V. Poco allegro

Wir glauben an einen Gott

Acht geistliche Gesänge, op. 138

Sanctus

O Salutaris

Messe des pêcheurs de Villerville

Ubi caritas

Quatre motets, op. 10/1

Herr, sei uns gnädig

Unser lieben Frauen Traum

Acht geistliche Gesänge, op. 138/4

Agnus Dei

Messe des pêcheurs de Villerville

Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809–1847)

André Messager (1853–1929)

Gabriel Fauré (1845–1924)

Antonín Dvořák (1841–1904)

Max Reger (1873–1916)

Gabriel Fauré

André Messager

Maurice Duruflé (1902–1986)

Arnold Mendelssohn
(1855–1933)

Max Reger

Gabriel Fauré